

MEINE MEINUNG
Marcel Hilbert über die Aktion „Azubi des Monats“



Zeigen, was die Region bietet

Die große und effektvolle Ausbildungsveranstaltung der Handwerkskammer zu Ostthüringen am vorigen Samstag, das Schülercollege in Unternehmen der Region in den Herbstferien, für das die Industrie- und Handelskammer aktuell trommelt, und auch unsere gemeinsame Aktion „Azubi des Monats“ mit der Volksbank – all diese Initiativen eint ein Ziel.

Es soll den jungen Menschen gezeigt werden, welche vielfältigen beruflichen Laufbahnen mit einer Ausbildung ihren Anfang nehmen können. Und zwar nicht irgendwo in Deutschland, sondern hier, in der Region, in Ostthüringen. Dazu muss immer wieder aufgezeigt werden, was es für Unternehmen in unserer Region gibt. Solange man damit regelmäßig noch Sätze wie „Echt? Sowas gibt es bei uns?“ hervorruft, so lange lohnt sich das.

Und vielleicht inspiriert und ermutigt die ein oder andere persönliche und nicht unbedingt immer geradlinige Geschichte unserer vorgestellten Azubis ja auch junge Leser, die bislang zweifeln oder unentschieden waren. Die Möglichkeiten sind vielfältig und die Unternehmen dankbar für Bewerbungen.

Klimastreik auch wieder in Gera

Gera. Am globalen Klimastreik der „Fridays for Future“-Bewegung am Freitag, 25. September, beteiligen sich auch wieder Geraer Aktivisten. Die Demonstranten in Gera gehen unter dem Motto „Kein Grad weiter!“ auf die Straße. Der Protest beginnt 15 Uhr vor dem Stadtmuseum und endet auf dem Theaterplatz.

Während der Corona-Pandemie seien andere Themen in den Hintergrund geraten, heißt es in der Ankündigung: „Die Klimakrise wartet allerdings nicht.“ Mit der Corona-Pandemie sei klar geworden, dass es in einer Krise nicht an politischen Handlungsmöglichkeiten mangle, sondern an Überzeugung.

Gestreikt werde coronakonform mit Infektionsschutzkonzept. Es werden etwa 100 Menschen erwartet, die mit Masken und Abstand für ihre Ziele einstehen wollen. red



Zum Azubi des Monats wurde Nico Sträck (Mitte) gewählt, die Plätze belegen Jasmin Fröhlich und Sidney Hirsch. Dahinter Lokalredaktionsleiterin Sylvia Eigenrauch (links) und Filialdirektorin Stefanie Bärthel. FOTO: PETER MICHAELIS

Angehender Landwirt hat Nase vorn

Nico Sträck von der Agrargenossenschaft Linda zum „Azubi des Monats“ August gewählt

Von Marcel Hilbert

Gera. Einer produziert, einer verarbeitet und eine verkauft – diese innere Logik der eigentlich zufällig zusammengestellten drei Auszubildenden fiel Jasmin Fröhlich gleich auf. Sie ist die, die verkauft, die den Beruf der Verkäuferin bei Globus Gera erlernt. Der, der verarbeitet, ist der Fleischer in Ausbildung Sidney Hirsch von der Fleischerei Oertel in Kauern, und der, der produziert, ist der angehende Landwirt Nico Sträck, der bei der Agrargenossenschaft Linda lernt. Letzterer war es auch, der in der August-Runde der Aktion „Azubi des Monats“ unserer Zeitung und der Volksbank Gera, Jena, Rudolstadt die meisten Stimmen unserer Leser erhielt.

Jasmin Fröhlich, zur Siegerehrung am Donnerstag begleitet von

Globus-Personalleiterin Adeline Mund wurde Zweite. Sie erhielt von Volksbank-Filialdirektorin Stefanie Bärthel zwei Gewinnspare im Wert von 120 Euro und ein halbes Jahr Tageszeitung als E-Paper. Sidney Hirsch, im Beisein seines Chefs und Ausbilders Daniel Schmidt, wurde Dritter und erhält ein Gewinnspare und ein Vierteljahr lang das E-Paper unserer Zeitung. Beide, wie auch der Sieger, bekamen außerdem die jeweilige Zeitspende, auf der sie, ihr Unternehmen und ihr Ausbildungsberuf vorgestellt wurde. Auf ihre Seite seien sie alle in irgendeiner Form angesprochen worden, wie sie Redaktionsleiterin Sylvia Eigenrauch bei der Siegerehrung verriet. „Mich haben Stammkunden angeschrieben, die das im Internet gelesen haben und sich von mir beraten lassen

wollten“, sagte Jasmin Fröhlich. Sidney Hirsch sprach von einem „guten Gefühl, seinen Beruf vorstellen zu dürfen“. Auch Nico Sträck berichtete, das es sich gut anfühle, von vielen Leuten in der Berufsschule auf den Beitrag angesprochen worden zu sein.

Preisgeld in den Führerschein investieren

Mit dem Preisgeld von 500 Euro und einem 12-monatigen E-Paper-Abo hält dieses gute Gefühl sicher noch an. Nico Sträck hält an seinem Plan fest und will das Geld in seinen Führerschein investieren. „Gerade im ländlichen Raum, wo es keine Straßenbahn und nur wenige Busverbindungen gibt, ist es wichtig, mobil zu sein“, sagt seine Chefin Carola Eckermann. „Ich fahre derzeit noch mit dem Moped von Werdau

auf Arbeit“, erzählt ihr Lehrling, der gern zu seinem 18. Geburtstag im Februar den Auto-Führerschein in der Tasche hätte. „Theoretisch klappt das“, sagt er und lacht.

Geklappt hat es auch wieder für zehn Leser, die bei der Abstimmung für die August-Runde mit Coupons aus ihrer Tageszeitung oder digital bei der Online-Abstimmung teilnahmen. Sie haben bei der Verlosung jeweils 50 Euro gewonnen und sind über ihr Glück bereits informiert worden. Wie in der Vergangenheit an der Ehrung in der Geraer Volksbank teilnehmen konnten die Lesergewinner aus Infektionsschutz-Gründen nicht. Mit dabei waren dafür Vertreterinnen der IHK und der Handwerkskammer. Ihnen dankte Sylvia Eigenrauch für die inhaltliche Unterstützung der Aktion.

Reinhard Etzrodt ist Geras Stadtratsvorsitzender

Bei der Wahl am Donnerstag hat der dritte Stellvertreter die meisten Stimmen auf sich vereint

Von Sylvia Eigenrauch



Reinhard Etzrodt

Gera. Fast auf den Tag genau 15 Monate nach der konstituierenden Sitzung des Geraer Stadtrates ist der Mann zum Vorsitzenden gewählt worden, der damals schon von der AfD-Fraktion als der derzeit größten Fraktion vorgeschlagen

worden war. Um 18.40 Uhr nahm Reinhard Etzrodt auf der Bühne im Kultur- und Kongresszentrum seinen Platz am Mikrophon neben dem Oberbürgermeister ein. „Ich bin etwas stolz, es ist ein Novum, dass in einer großen Gemeinde ein AfD-Mann diese Aufgabe hat“, sagte der 67-Jährige.

Der Arzt im Ruhestand war zuvor von 23 der anwesenden 40 Stadtratsmitglieder gewählt worden. AfD-Fraktionschef Harald Frank

hatte ihn als „zuverlässigen, pragmatischen, ruhigen und ausgleichenden“ Mann vorgestellt und erklärt: „Ich bin überzeugt, dass er genauso neutral auftreten wird, wie es Dieter Hausold über die Jahre war“.

Seine drei Stellvertreter waren aus den nächstgrößeren Fraktionen vorgeschlagen worden. Nina Wunderlich (Linke) wurde mit 25 Stimmen zur 1. Stellvertreterin, Andreas Kinder (CDU) mit 26 zum 2. Stell-

vertreter gewählt und Norbert Hein (Die Liberalen) mit 27 Stimmen zum 3. Stellvertreter.

Zuvor war ein Streit zwischen Frank und Daniel Reinhardt (Linke) entbrannt, weil der AfD-Mann den Vorsitzenden einzeln und nicht in einem Wahlgang mit den Stellvertretern wählen lassen wollte. „Obwohl sie Ihren Willen bekommen, passt es Ihnen nicht“, fuhr Reinhardt Frank an, der sich nicht durchsetzen konnte.

Biermannvilla in Gera wird abgerissen

Konzept für die ursprünglich dort geplante Parkvilla soll andernorts Realität werden

Von Sylvia Eigenrauch

Gera-Untermhaus. Seit Mittwoch wird die Biermann-Villa in der Leibnizstraße abgerissen. Eine Anwohnerin meldete sich verwundert in der Redaktion. Sie vermisst, dass sie über die Arbeiten informiert wurde.

Wer genau die Arbeiten des Schmöllner Abrissunternehmens beauftragt hat, war am Donnerstag noch nicht in Erfahrung zu bringen. Die Frage, ob es eine Abrissanzeige gibt, will die Stadtverwaltung erst am Freitag beantworten. Unter Denkmalschutz steht das um 1897 erbaute Gebäude nicht.

Zuletzt war die baufällige Villa mit eingestürztem Dach und durchbrochenen Decken, die einst von

der Fotografin Aenne Biermann bewohnt wurde, im September 2019 bei der Herbstauktion der Deutschen Grundstücksauktionen AG für ein Mindestgebot von 195.000 Euro angeboten worden und hatte zunächst keinen Käufer gefunden.

Davor hatte der Geraer Christian Matern, Projektleiter der MIL Projekt UG, seit 2013 um den Erhalt der Villa gekämpft. Als der Verfall nicht mehr aufzuhalten war, entstand das Projekt der Parkvilla. Ein Neubau sollte den alten Bau ersetzen und neoklassizistische Züge tragen. „Die Vorstellungen von einem notwendigen möglichen Partner waren nicht umsetzbar“, denkt Matern zurück. Geschosswohnungsbau sei in Gera eher schwierig. „hier werden



Die Biermann-Villa in der Leibnizstraße 1 in Untermhaus wird derzeit von der Firma HTS aus Schmölln abgerissen. FOTO: PETER MICHAELIS

vor allem Häuschen gebaut“, beobachtet er. Das Konzept der Parkvilla ist deshalb nicht beerdigt. Es soll an-

derswo umgesetzt werden, sagt er und hält sich zum Standort bedeckt. Der Luboldt-Garten zwischen

Digitaler Aktionstag für Senioren

Am 1. Oktober in der Häselburg

Gera. Anlässlich des Weltseiniertages am 1. Oktober führt das Thüringer Medienbildungszentrum in Gera (TMBZ) den 1. Digitalen Aktionstag für Senioren durch. Sechs Workshops zu Medienthemen werden in der Florian-Geyer-Straße 17 (Kulturzentrum Häselburg) angeboten. Referenten informieren zu Fragen der Fotomanipulation mit Green Screen, zu Audioaufnahmen mit dem Smartphone und zur Gestaltung von attraktiven Selbstporträts (Selfies).

Darüber hinaus stehen die digitale Kommunikation, Spiele auf dem Smartphone und natürlich das Thema „Sicherheit bei Smartphones“ auf dem Programm. Zum Abschluss findet eine experimentelle Online-Disco statt. DJ „Das P“ spielt Musik und alle Senioren können via Videokonferenzsystem Jitsi im heimischen Wohnzimmer mittanzen.

Aufgrund der aktuellen Situation finden alle Aktionen mit stark begrenzter Anzahl von Teilnehmern statt. Deshalb ist eine vorherige Anmeldung zwingend.

Die Workshops – 11.15 Uhr: „Ab nach Paris – Fotomanipulation mit Green Screen“, „Was ich dir schon immer sagen wollte – Audio mit dem Smartphone“, „Bitte lächeln – Wie macht man ein Selfie?“; **14 Uhr:** „Meine Postkarte für dich – Mit kreativen Fotos in Kontakt bleiben“; Digitaler Stammtisch Sicherheit bei Smartphones & Co“ und „Zum Spielen ist man nie zu alt – Gesundheitsvorsorge mit Medien.“ red

Interessierte können sich unter Telefon: 0365/20 10 20 oder E-Mail medienbildungszentrum-gera@tlm.de anmelden

Verkehrskontrolle mit Folgen

Gera. Am Mittwoch, gegen 12.30 Uhr kontrollierten Polizisten eine 30-jährige Radfahrerin in der Straße Am Bärenweg. Im Rahmen der allgemeinen Verkehrskontrolle stellte sich heraus, dass die Rahmennummer des Fahrrades entfernt wurde, schreibt die Polizei in ihrer Mitteilung.

Die Ermittlungen ergaben, dass erst vor kurzem ein Rad mit genau dieser Beschreibung im Stadtgebiet von Gera entwendet wurde. Die Beamten stellten das Gefährt sicher und fertigten die entsprechenden Anzeigen. red

Älteste Geraer Ginkgo im Garten

Ende Februar 2019 hatte die Stadtverwaltung im Park der Villa den ältesten Ginkgo im Stadtgebiet unter Schutz gestellt. Er sei aufgrund seiner Seltenheit sowie seiner landeskundlichen Bedeutung im Zusammenhang mit der ursprünglichen Gartengestaltung der Biermannvilla schützenswert.

WOCHENENDDIENST

Sylvia Eigenrauch
s.eigenrauch@otz.de 0152 09 38 16 55